

Lasker über die Verfassungsgeschichte Preussens.

[40603.]

Leipzig, 28. October 1873.

Der gefeierte Landtags- und Reichstags-abgeordnete Eduard Lasker hat sich zur Herausgabe einer *ausgewählten Sammlung seiner Aufsätze, Vorträge und Reden* entschlossen, die in meinem Verlage erscheinen wird.

Zunächst werden seine die preussische Verfassungsgeschichte behandelnden Aufsätze, mannigfach verändert und durch Zusätze ergänzt, als ein besonderer Band veröffentlicht werden, unter dem Titel:

Zur

Verfassungsgeschichte Preussens.

Von

Eduard Lasker.

Dieser Band ist bereits im Druck und wird noch im Laufe dieses Jahres zur Ausgabe gelangen, wahrscheinlich kurz nach dem Zusammentritte des preussischen Landtags, also zu einem für den Debit sehr günstigen Zeitpunkte, da der Name des Verfassers in den Zeitungsberichten über die Verhandlungen dann wieder oft genannt werden wird.

Auf die Wichtigkeit und das allgemeine Interesse, welches ein Werk Lasker's zu beanspruchen hat, brauche ich Sie nicht besonders aufmerksam zu machen. Derselbe gehört unstreitig zu den hervorragendsten und populärsten politischen Persönlichkeiten der Gegenwart; er steht nicht nur bei seinen Gesinnungsgenossen, sondern selbst bei politischen Gegnern im höchsten Ansehen. Doch kannte ihn das grössere Publicum bisher nur aus seinen meist auszugsweise durch die Zeitungen mitgetheilten parlamentarischen Reden, und schon oft ist der Wunsch ausgesprochen worden, dass er seine publicistischen Arbeiten gesammelt und im Zusammenhange veröffentlichen möge. Erst jetzt hat er auf das dringende Zureden von Freunden diesem Wunsche nachgegeben. Sein zunächst erscheinendes Werk wird deshalb, abgesehen von dessen interessantem Inhalt, schon aus diesem Grunde in den weitesten Kreisen Absatz finden.

Ebendeshalb muss ich Sie bitten, möglichst auf feste Rechnung zu verlangen; eine grössere Anzahl von Exemplaren à cond. werde ich, wenn überhaupt, jedenfalls nur dann liefern können, wenn die Bestellung von einem entsprechenden festen Auftrage begleitet ist.

Der Preis des Werkes wird 1 fl 20 N bis 2 fl für geheftete, 2 fl bis 2 fl 15 N für gebundene Exemplare betragen; letztere werden ohne Ausnahme nur in fester Rechnung, resp. gegen baar geliefert.

Auf 12 Exemplare gewähre ich ein Freixemplar.

Ueber fernere Werke Lasker's, welche sich an dieses erste anschliessen und ebenfalls unter selbständigen Titeln erscheinen werden, behalte ich mir seinerzeit weitere Mittheilungen vor.

Ihre Bestellungen wollen Sie mir baldigst zukommen lassen.

F. A. Brockhaus.

[40604.] In nächster Zeit erscheint:

Börsenfackel.

IV. Heft.

Wird pro contin. unverlangt, sonst nur auf Verlangen und nur an die Firmen, welche Rechnung 1872 rein ausgleichen, versandt.

Zu erneuter Verwendung empfehle ich:

Börsenfackel. Heft I.: 5 Sg , II.: 7½ Sg , III.: 5 Sg mit 25 % (baar 7/6).

Die Discontogesellschaft und ihre Schöpfungen. 4 Sg mit 25 %.

Berlin W., 126 Leipzigerstr.

Julius Bohne.

[40605.] In den ersten Tagen des November kommen zur Versendung:

Carrara, Francesco, Lineamenti di pratica legislazione penale. 1 Band 8. Preis 8 francs.

Codice penale dell' Impero Germanico. Traduzione italiana con prefazione e note del Prof. Francesco Carrara. 1 Band 8. Preis 3 francs.

Beide Werke erscheinen zu der Zeit, in welcher die Kammern über ein Criminal-Strafgesetzbuch für Italien berathen wollen, und werden, als Schöpfungen eines der vorzüglichsten Kenner des Criminalrechts, von allen Juristen Europas mit grossem Interesse gelesen werden.

Carle, Giuseppe, Prospetto d'un insegnamento della filosofia del diritto. Parte generale. 1 Band 8. Preis 5 francs.

Citadella, L. N., la stampa in Ferrara. 8. 32 p. Preis 1 fr. 60 c.

Bezugsbedingungen:

25 % Rabatt und 13/12 Exemplare.

Turin, 25. October 1873.

Bocca Frères,

Libraires de S. M. le Roi d'Italie.

Nur einmal angezeigt!

[40606.]

Nächstens wird bei mir erscheinen:

The charm and the curse.

A tale dramatized from the Edda.

By Charles Grant.

Preis ca. 1 fl .

Der Verfasser ist durch seine geistreichen Vorlesungen über englische Literaturgeschichte („The last hundred years of English literature“) bekannt. Die obige Tragödie, deren Stoff der Edda entnommen ist, sollte ursprünglich nur privatim gedruckt werden, aber die dringenden Vorstellungen hervorragender englischer Freunde bestimmten den Verfasser, dieselbe allgemein zugänglich zu machen. — Da ich unverlangt nichts versende, so bitte ich, bei Aussicht auf Absatz gef. zu verlangen.

Jena.

G. Frommann.

[40607.] In dieser Woche gelangt zur Versendung:

Dendrologie.

Bäume, Sträucher und Halbsträucher,

welche in

Mittel- und Nord-Europa im Freien kultivirt werden.

Kritisch beleuchtet

von

Karl Koch, med. et phil. Dr.,

Professor der Botanik an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin.

Zweiter Theil,

Zweite Abtheilung.

Die Cupuliferen, Coniferen und Monocotylen enthaltend.

(Schluss des Werkes.)

Preis 3 fl oder 5 fl. 12 kr. rh.

Wir werden diese Lieferung nur nach der Continuationsliste expediren, stellen jedoch Exemplare des vollständigen Werkes à cond. zur Verfügung, bitten daher, wo Aussicht auf Absatz, in mässiger Zahl zu verlangen.

Erlangen, 27. October 1873.

Ferdinand Enke's Verlag.

Nichts unverlangt.

[40608.]

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Zwölf Briefe

eines

aesthetischen Rezers.

Miniaturform. Velinp. Eleg. geh. Preis 15—20 Sg ; eleg. in Leinw. geb. ungefähr 1 fl .

Die hier in, auch für das Publicum, durchsichtigster Anonymität veröffentlichten „Rezerbriefe“ erschienen mit dem Namen des Autors (R. Hillebrand, Verf. des bei mir ersch. Werkes: Frankreich und die Franzosen) in der Deutschen Zeitung (Wien) und erregten durch Inhalt und Form lebhafteste Aufmerksamkeit bei Widerachern und Gesinnungsgenossen, sowie im Kreise gebildeter Kunstlsten.

Die höchst elegante Ausstattung wird das Werk zu Weihnachten verkäuflich machen, zumal werden Abnehmer von Vischer's aesthet. Werken, den Werken von Jacob Falke, Lübe u. s. w. Käufer sein. — Gebundene Exemplare liefere ich im Allgemeinen nur fest. — Vor Ausgabe Bestelletes mit 40 % baar und 11/10. (Siehe Wahlzettel.)

Berlin, Ende October 1873.

Robert Oppenheim.